

	<p>Object: Deckel, geschmolzen</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Collection: Glaskultur, Glas und europäisches Kulturerbe</p> <p>Inventory number: BLADAM-Baruth</p>
--	---

Description

Deckel mit Knauf, gelbes Glas, geschmolzen. Vermutlich Brand-/Kriegsschaden in Baruth, Marktplatz, April 1945

KRIEG

Glas erscheint als ziviler Werkstoff – gläserne Güter sind friedliche Dinge. Dennoch lassen sich einige Bezüge zwischen dem Sammlungsgut und europäischen Kriegen, die den europäischen Gedanken untergraben, finden. So war die Aufnahme kriegswichtiger Produkte auch hier am Standort der Baruther Glashütte vielfach Voraussetzung, die Produktion in den Weltkriegen aufrecht zu erhalten. Glasmacher, die Fensterglas oder U-Boot-Lampen herstellten, wurden vom Kriegsdienst befreit. Schwerwiegender als dieser temporäre Nutzen waren aber die Verluste und Einbußen, die der Krieg bedingte. Burger und Co., Glasinstrumentenbauer seit 1890, büßten das Gros Ihrer Kunden im Ersten Weltkrieg ein.

Das Fragment geschmolzenen Glases steht für die physischen Verluste, die die materielle Kultur des Glases durch Feuer und Stoß in den Kämpfen, wie im April 1945 in Baruth, erlitt.

Basic data

Material/Technique:	Glas
Measurements:	D: ca.12 cm

Events

Found	When	1995
	Who	

Where Baruth/Mark

Keywords

- Archaeology
- Glass
- War